

Swiss Historic Hotels: kein Staub, aber Patina

ark. · Das Patrimoine der Schweizer Hotelgeschichte hat einen Namen: Swiss Historic Hotels. Der Verein, dem auch das Kurhaus Bergün angeschlossen ist, hat unterdessen 42 Mitglieder. Das spezielle an diesem Zusammenschluss: Unter seinem Dach hat fast alles Platz, vom mondänen Luxushotel bis zum einfachen Gasthof. Bedingung ist, dass das Haus eine gewisse Geschichte hat und trotz allfälligen Renovation(en) weiterhin den Geist seiner Zeit atmet. Oder, wie es auf der Homepage von SHH prägnant heisst: «Kein Staub, aber Patina».

Der Kreis der Mitglieder ist illustert. Weder fehlt Badrutt's Palace in St. Moritz noch das Waldhaus im nahen Sils, noch das legendäre «Paxmontana» in Flüeli-Ranft, noch das Grand-Hotel Giessbach am Brienersee. Aufnahme gefunden haben aber auch moderatere Etablissements wie das Hotel Alte Herberge Weisses Kreuz in Splügen, das Alpinhotel Grimsel-Hospiz, die Hostellerie Bon Accueil in Château d'Ex oder das Albergo della Posta in Astano mit seinen lediglich sechs Zimmern. Das Angebot beschränkt sich im Übrigen nicht auf Aussichtslagen in klassischen Tourismusgebieten. Auch im urbanen Umfeld bieten sich einige Übernachtungsmöglichkeiten mit historischem Ambiente. So fungieren unter den Mitgliedern etwa das Romantik-Hotel Stern in Chur, das «Wilden Mann» in Luzern und das «Krafft» in Basel.